



Noah Weinmann steigt um

Foden/Weinmann wird zu Wilkinson/Weinmann

Nach knapp eineinhalb Jahren trennen sich die Wege des britisch-deutschen Gespann-Teams Foden/Weinmann. Trotz vier gemeinsamen WM-Laufsiegen und drei Podiumsplatzierungen mit Noah Weinmann möchte Dan Foden den jungen Ryan Beavis langfristig als Passagier aufbauen. Der Brite sammelte bislang mit Fahrer Jack Rogers erste WM-Erfahrungen.

„Die Entscheidung von Dan fiel relativ unerwartet“, zeigt sich Noah Weinmann noch immer überrascht. Doch gute und vor allen konditionsstarke Beifahrer wie der 21-Jährige aus Weißbach-Crispenhofen sind im Gespannsport gesucht. Nun steht fest: In der kommenden Saison wird der Student für Sportökonomie beim Briten Brett Wilkinson im Boot stehen.

Der 34-Jährige aus Portsmouth holte mit Joe Millard in dieser Saison WM-Rang vier und beim Gespanncross der Nationen in Frankreich vergangene Woche einen Laufsieg. Mit diesem sportlichen Paukenschlag beendet Millard mit 38 Jahren, wie seit Längerem geplant, seine Karriere.

„Ich kenne Brett Wilkinson seit Jahren. Gut ist, dass er das gleiche Material wie Dan einsetzt. Ein WSP-Rahmen mit Links-Beiwagen, einen KTM-Viertakter mit 640 ccm und Federelemente von Reiger“, sieht Noah Weinmann keine Umstiegsprobleme. Dass es auch beim Fahrstil keine Akklimatisierungsschwierigkeiten gibt, dafür sorgt das Duo bereits am Wochenende des 17./18. Oktober bei einem ersten gemeinsamen Rollout in Deutschland.



Saison 2027:

Statt Joe Millard (Foto) wird Noah Weinmann Passagier bei Brett Wilkinson